

Nutzungsszenarien Mesnerhaus - Anras



Im Rahmen des Interreg V-A Italien – Österreich 2014-2020 Projektes „SHELTER – ITAT 2041“

Nutzungsideen der Bürger

Folgende Nutzungsideen wurden von der Bevölkerung in Workshops erarbeitet bzw. ergaben sich aus der Auswertung der Fragebögen:

- * Landgasthaus/Pub/Stehcafé
- * Shop/Geschäft/Bauernladen/Kastlgreisler-Selbstbedienung/Nahversorger/Dorfladen
- * Raum für mobilen Friseur/Raum für mobilen Arzt
- * Bankfiliale/Bankomatstelle
- * Bücherei/DVD- und Videoverleih
- * Raum für Kochkurse/Raum für Handwerkskunst
- * Jugendraum/Jugendtreff
- * Tagesbetreuung für Jung und Alt/Betreutes Wohnen/Tagesstätte Altenwohnheim
- * Generationenwohnen
- * Kleinkunsthöhne
- * Vereinstreff/Probelokal Musikgruppe
- * Kräutergarten/Garten im Außenbereich
- * mietbarer Raum für Privatfeiern/Privatveranstaltungen

Im Rahmen des Interreg V-A Italien – Österreich 2014-2020 Projektes „SHELTER – ITAT 2041“

Nutzungskonzept 1: „Mesnerhof - der Soziale“

Eine der Ideen aus dem Bürgerbeteiligungsprozess zur Nachnutzung des Mesnerhofes war der Umbau zu einem Café, Stehcafé oder Pub.

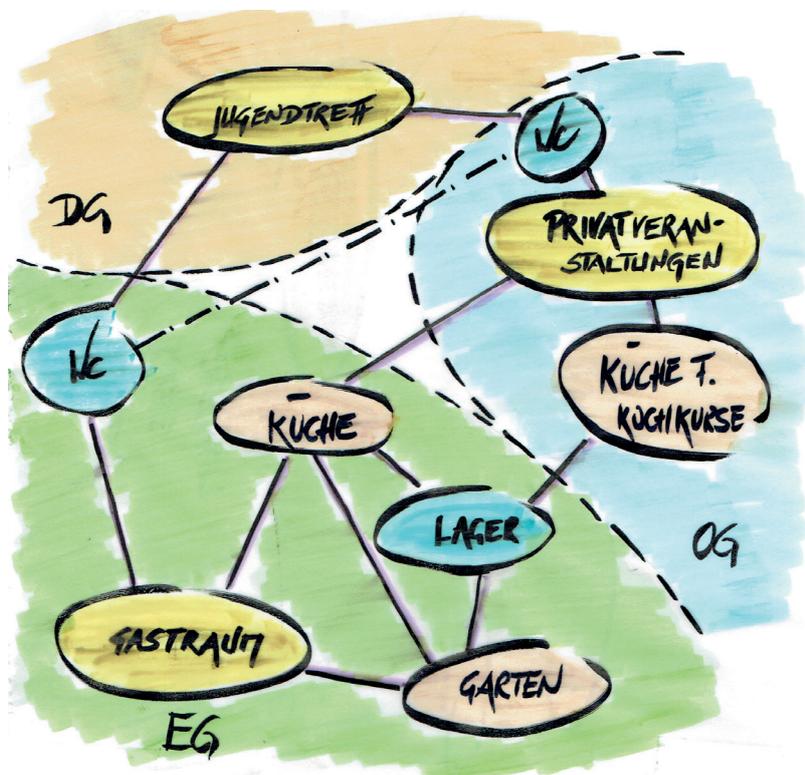
Um den funktionalen Mindestanforderungen eines Cafés zu entsprechen, wird die Errichtung des Gastraumes, einer kleinen Küche, einer WC-Anlage und Lager- bzw. Technikräumen empfohlen. Da die Räume ganzjährig nutzbar, barrierefrei betretbar usw. sein sollen, bieten sich die Räume im Erdgeschoß an. Sie sind über den Haupteingang auf der Südseite des Gebäudes betretbar. Da der Mesnerhof über Räumlichkeiten mit einer Fläche von ca. 450 m² verteilt auf 3 Ebenen verfügt, sollten die oberen beiden Geschosse ebenfalls Funktionen übernehmen, die im besten Fall zum effizienteren Betrieb des Cafés beitragen.

Im Obergeschoß ist die Herstellung eines Raumes für Privatfeiern und Privatveranstaltungen vorstellbar. Dabei können Synergien durch die Benützung der Café-Küche entstehen und die WC-Anlagen des Erdgeschoßes könnten mitbenützt werden. Oder es kann autonom geführt werden, indem dort zusätzlich WC-Anlagen und eine Küche installiert werden. Die Küche in Verbindung mit dem Räumen für Privatveranstaltungen kann auch für Kochkurse (Zubereitung ortstypischer Speisen) verwendet werden.

Die Fläche des Dachgeschoßes ist nicht über die volle Fläche nutzbar. Dort ist aber Platz genug, um Jugendtreffs, Vereinstreffen etc. durchzuführen. Die Ausstattungen der unteren Geschosse können ebenfalls verwendet werden.

Der westlich angrenzende Garten kann als Gastgarten oder auch als Kräutergarten fungieren.

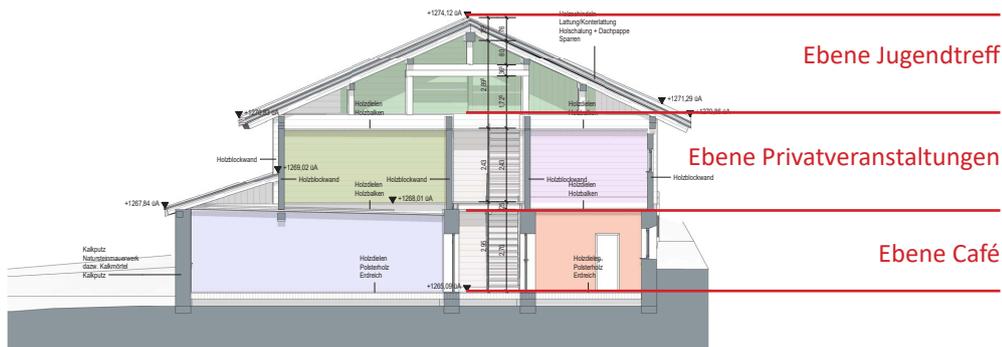
Funktionschema



Im Rahmen des Interreg V-A Italien – Österreich 2014-2020 Projektes „SHELTER – ITAT 2041“

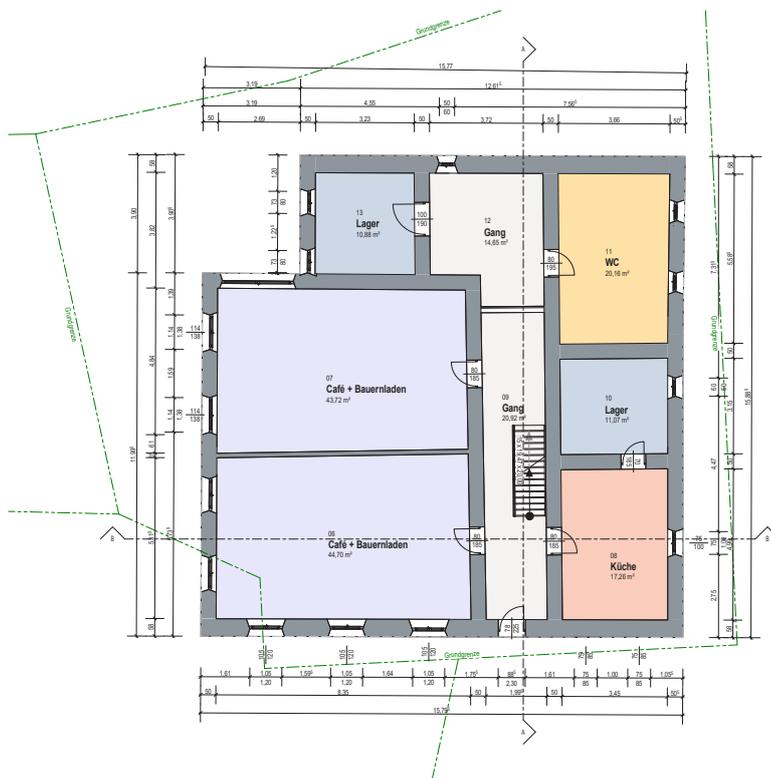
Nutzungskonzept 1: „Mesnerhof - der Soziale“

Schnitt



Schnitt B
1:100

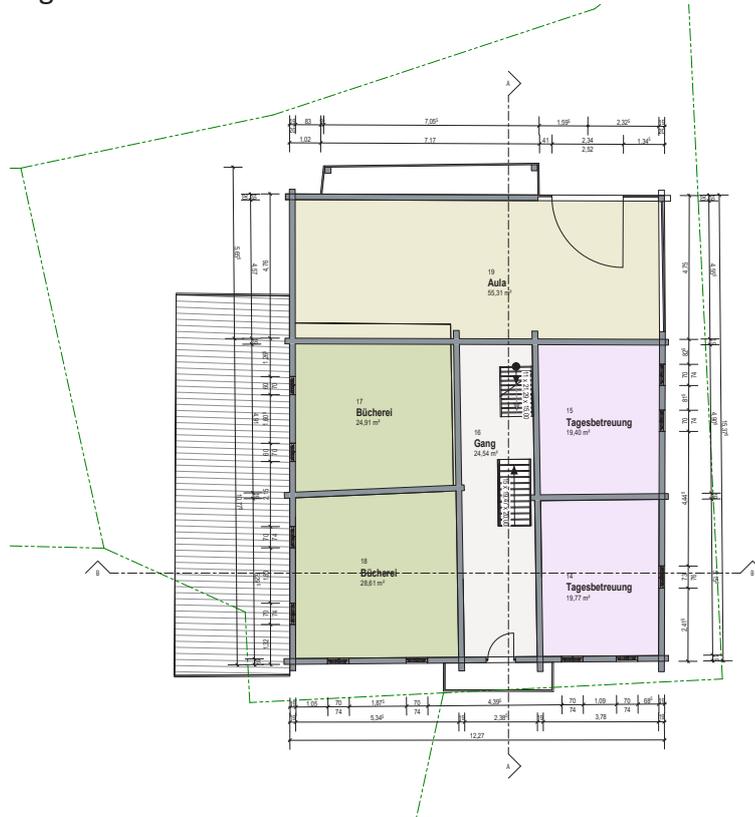
Erdgeschoß



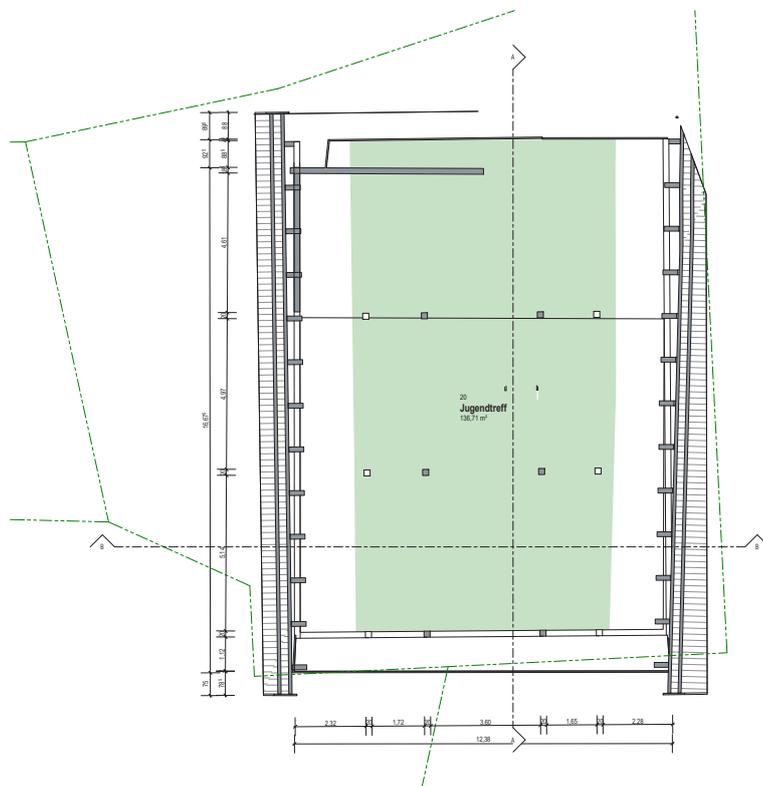
Im Rahmen des Interreg V-A Italien – Österreich 2014-2020 Projektes „SHELTER – ITAT 2041“

Nutzungskonzept 1: „Mesnerhof - der Soziale“

Obergeschoß



Dachgeschoß



Im Rahmen des Interreg V-A Italien – Österreich 2014-2020 Projektes „SHELTER – ITAT 2041“

Nutzungskonzept 2: „Mesnerhof - der Kreative“

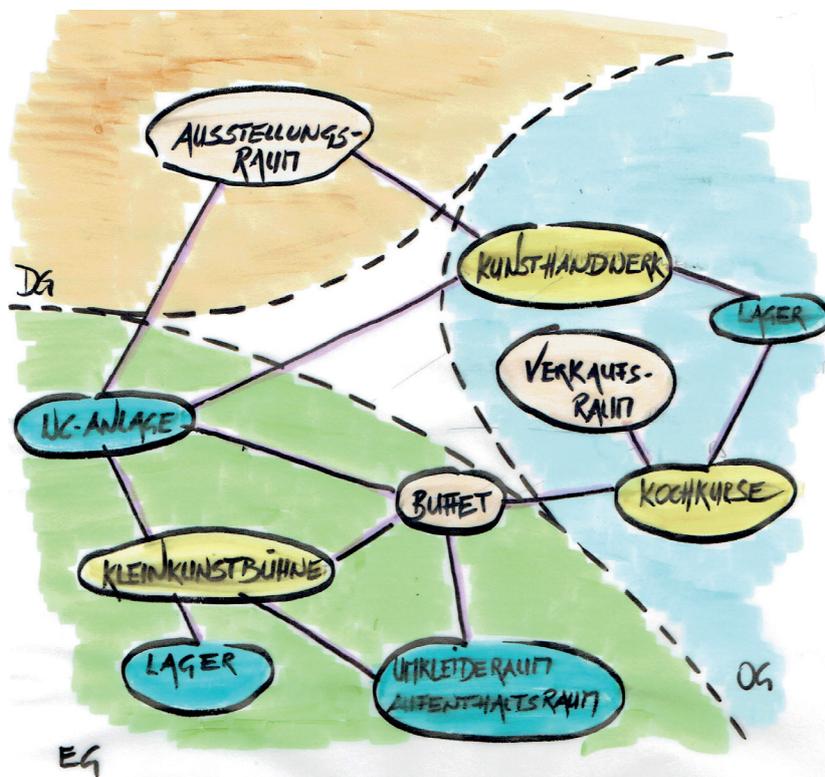
Eine weitere Möglichkeit zur Nachnutzung ist, den Mesnerhof in eine Art Kreativwerkstatt umzugestalten. Nutzungsideen der Bevölkerung, die man in Zusammenhang mit Kreativität bringt, waren eine Kleinkunsthöhne, Räumlichkeiten zur Ausübung traditioneller Handwerkskunst und Räumlichkeiten zum Veranstellen von Kochkursen.

Die westseitigen Räume im Erdgeschoß haben eine entsprechende Größe, um dort eine Kleinkunsthöhne samt einigen Zuschauerplätzen zu errichten. Der ebenerdige Hauptzugang bringt dabei Vorteile in Bezug auf Nutzungssicherheit und Barrierefreiheit. Für den Betrieb als Kleinkunsthöhne muss das Raumprogramm allerdings um Lager- und Technikräume, WC-Anlage sowie um einen Umkleide- bzw. Aufenthaltsraum für Künstler erweitert werden. Das Angebot an zusätzlichen Flächen z. B. für das Aufstellen eines Buffets, für einen Unterhaltungsraum oder ähnliches trägt zum Ablauf des Kleinkunstbetriebs bei.

Die Fortsetzung des Kreativprogramms erfolgt im Obergeschoß. Dort steht ein Raum für Kunsthandwerker zur Verfügung. Angeheftet an diesen Raum steht ein Materiallager den Handwerkern zur Verfügung. Weiters wird das Obergeschoß mit einem Raum, der geeignet ist Kochkurse für Einheimische und Touristen abzuhalten, angeboten. Auch dieser Raum wird zusätzlich mit einem Lagerraum ausgestattet. Ergänzt werden diese Kreativräume mit einem Verkaufsraum, in welchem die hergestellten Produkte zur Schau gestellt und verkauft werden können. Im Betrieb können die WC-Anlage, die Räumlichkeiten für Buffets/Miniküche und der Unterhaltungsraum im Erdgeschoß verwendet werden.

Besondere Produkte können im Dachgeschoß zusätzlich ausgestellt werden.

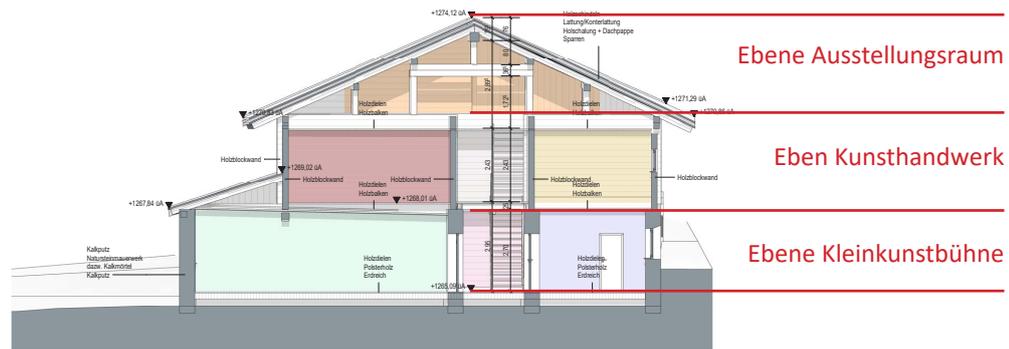
Funktionschema



Im Rahmen des Interreg V-A Italien – Österreich 2014-2020 Projektes „SHELTER – ITAT 2041“

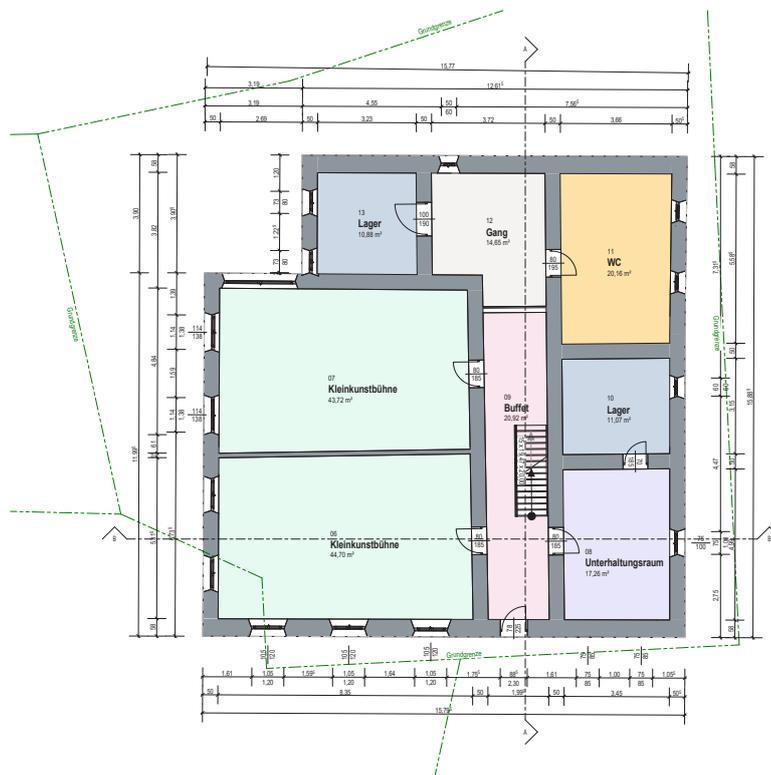
Nutzungskonzept 2: „Mesnerhof - der Kreative“

Schnitt



Schnitt B
1:100

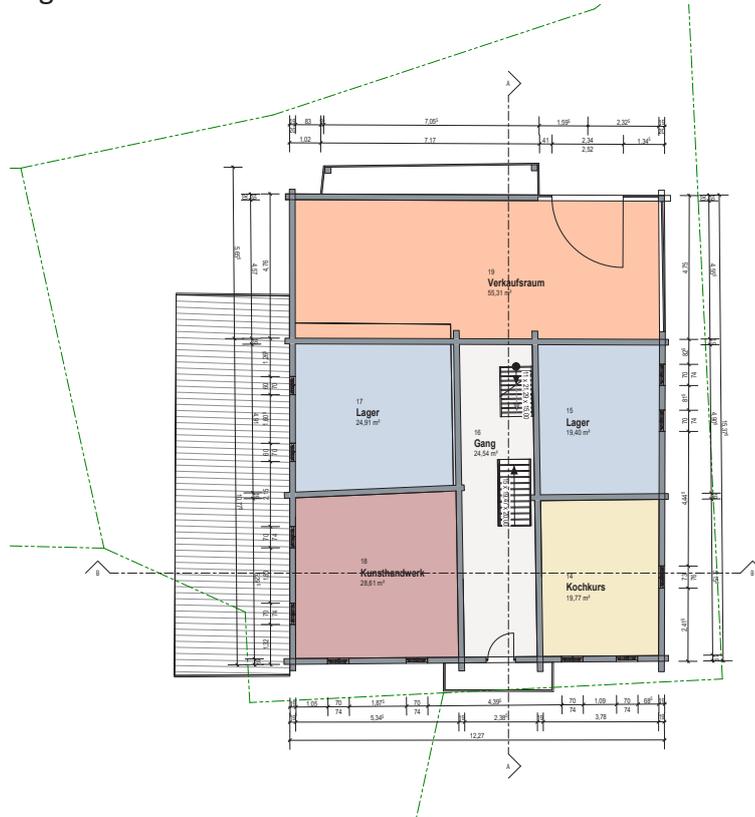
Erdgeschoß



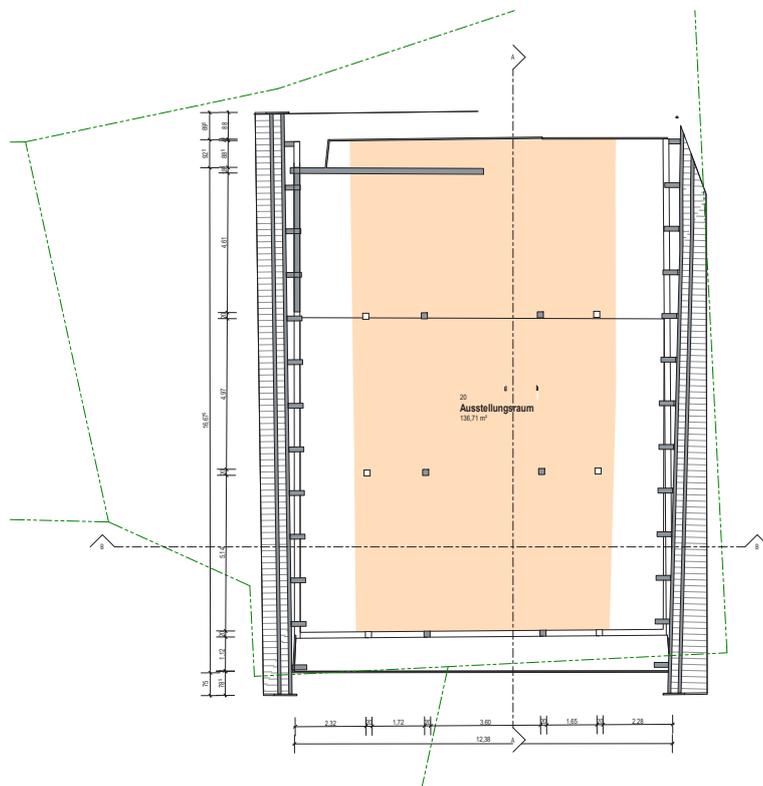
Im Rahmen des Interreg V-A Italien – Österreich 2014-2020 Projektes „SHELTER – ITAT 2041“

Nutzungskonzept 2: „Mesnerhof - der Kreative“

Obergeschoß



Dachgeschoß



Im Rahmen des Interreg V-A Italien – Österreich 2014-2020 Projektes „SHELTER – ITAT 2041“

Nutzungskonzept 3: „Mesnerhof - der Wohnliche“

Das Mesnerhaus war früher Unterkunft für Mensch und Tier. Auch jetzt wünschen sich einige aus der Bevölkerung, den Mesnerhof als Wohnobjekt zu verwenden. Dabei würde sich die Möglichkeit bieten, die Unterkünfte den derzeitigen Bedürfnissen, den sozialen und demographischen Veränderungen usw. anzupassen. Menschen können z. B. häufig nicht mehr im Familienverbund altern, der Anteil an Singles nimmt stetig zu, die Bevölkerung kann für Wohnen nicht mehr soviel Geld ausgeben. Deshalb muss die Wohngemeinschaft im Zentrum bei der Gestaltung des Mesnerhauses stehen.

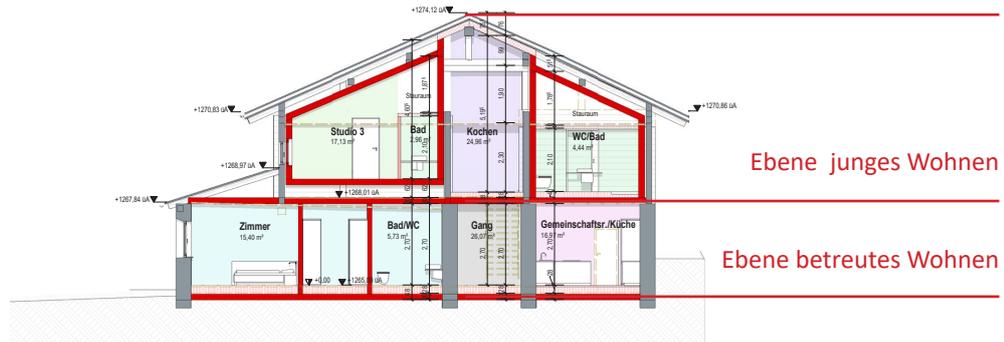
Im Erdgeschoß des Mesnerhauses werden 2 Wohnungen für ältere alleinstehende Menschen errichtet. Die Wohnungen sind jeweils mit Wohnküche, Bad/Wc und Schlafzimmer ausgestattet. Zusätzlich kann eine Wohnbetreuung in Anspruch genommen werden. Damit eine 24-Stunden-Betreuung angeboten werden kann, gibt es ein Schlafzimmer mit Kochnische und eigenem Badezimmer und WC. Jede Wohneinheit funktioniert zwar für sich alleine, dennoch wird der östliche Teil des Mesnerhauses mit Gemeinschaftsküche und Gemeinschaftsraum ausgestattet. Im hinteren Bereich gibt es einen zusätzlichen Raum, der als Friseursalon, Untersuchungsraum usw. genutzt werden kann. Mit den Gemeinschaftsräumen wird die Hoffnung aufrecht erhalten, dass sie der Gefahr der Vereinsamung entgegenwirken.

Im Obergeschoß entstehen 3 Studios für Singles oder Pärchen, die als Übergangswohnungen fungieren. Sie sind für junge Leute gedacht, die etwas Eigenständiges auf Zeit suchen. Die Studios sind die Privatbereiche der Bewohner mit Schlafstelle und Arbeitsplatz. Außerdem sind die Studios jeweils mit einer Sanitärgruppe ausgestattet. Die Überhöhen der Studios lassen zusätzlichen Gestaltungsfreiraum z.B. durch den Einbau einer Galerie usw.

In diesem Geschoß wird ebenfalls Gemeinschaft groß geschrieben. Deshalb befinden sich zentral ein Wohnraum und eine Küche für alle. Diese 2 Räume fungieren als Treffpunkt und als Kommunikationsraum.

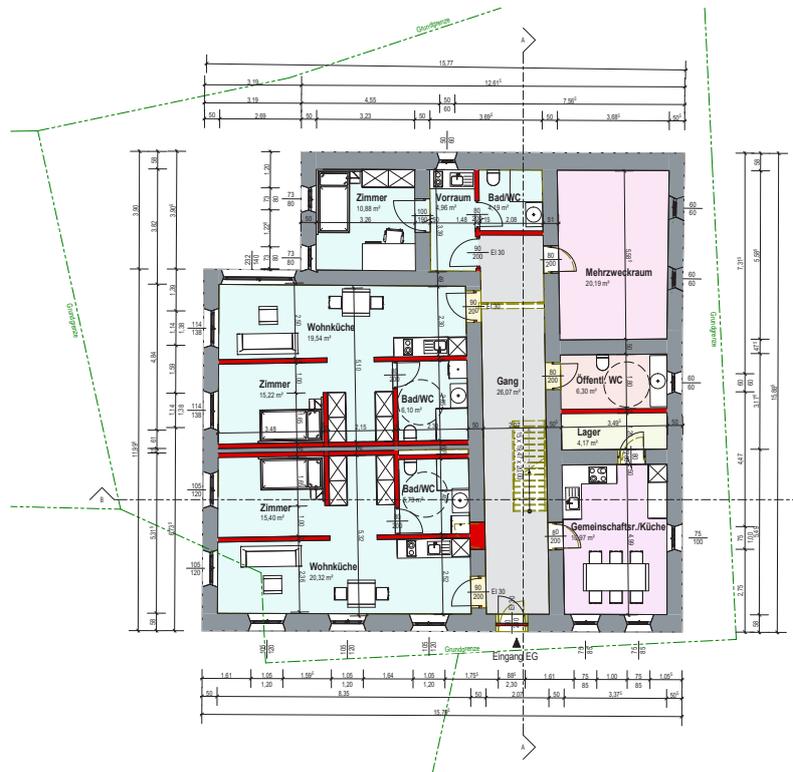
Nutzungskonzept 3: „Mesnerhof - der Wohnliche“

Schnitt



Schnitt B
M 1:100

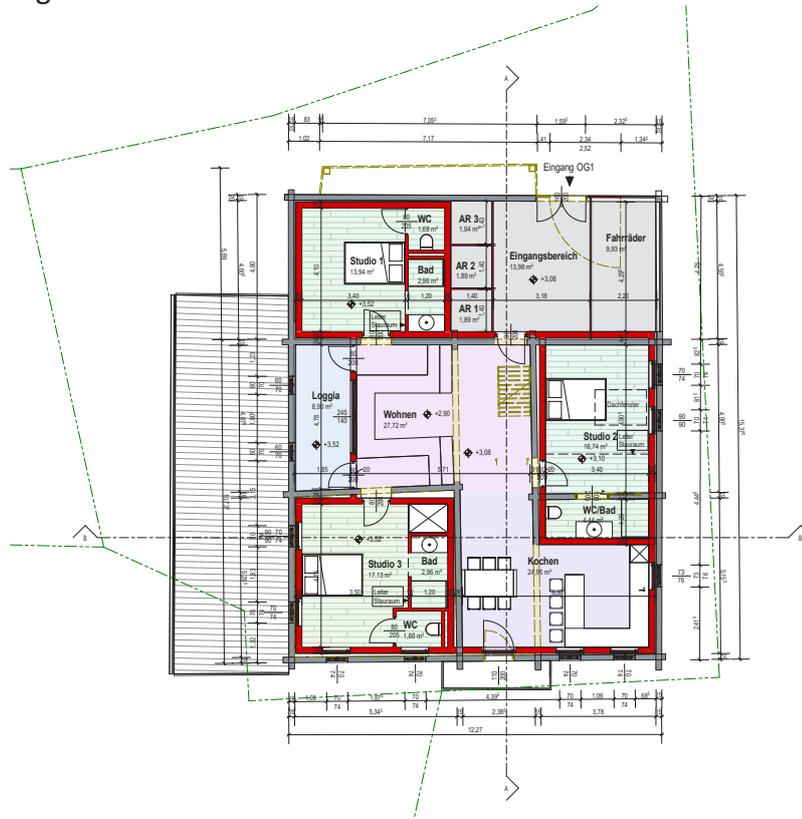
Erdgeschoß



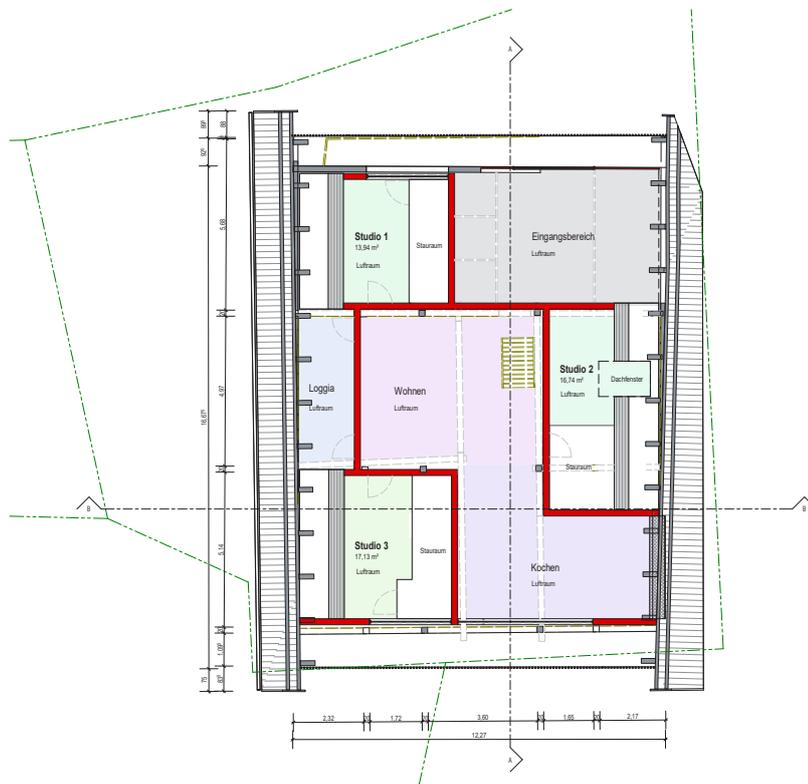
Im Rahmen des Interreg V-A Italien – Österreich 2014-2020 Projektes „SHELTER – ITAT 2041“

Nutzungskonzept 3: „Mesnerhof - der Wohnliche“

Obergeschoß



Dachgeschoß



Im Rahmen des Interreg V-A Italien – Österreich 2014-2020 Projektes „SHELTER – ITAT 2041“